

Es ist das größte Hafenfest der Welt und in diesem Jahr (9.-11. 5.) gibt es einen besonderen Grund zum Feiern. Der HAFENGEBURTSTAG HAMBURG jährt sich in diesem Jahr nämlich zum 825. Mal. Im Jahr 1189 hat Kaiser Friedrich Barbarossa den Hamburgern einen Freibrief ausgestellt, der Schiffen auf der Elbe von der Stadt bis an die Nordsee Zollfreiheit gewährt. Ganz bestimmt hätte sich seine Majestät damals nicht vorstellen können, was heute deswegen in Hamburg los ist. In dem vorliegenden Beitrag erfahren Sie welche Highlights es in diesem Jahr gibt (zu Lande und zu Wasser) und wie sich die Partnerstadt Buenos Aires präsentieren wird.

#### **Anmoderation:**

Es ist das größte Hafenfest der Welt und in diesem Jahr (9.-11. 5.) gibt es einen besonderen Grund zum Feiern. Der HAFENGEBURTSTAG HAMBURG jährt sich in diesem Jahr nämlich zum 825. Mal. Im Jahr 1189 hat Kaiser Friedrich Barbarossa den Hamburgern einen Freibrief ausgestellt, der Schiffen auf der Elbe von der Stadt bis an die Nordsee Zollfreiheit gewährt. Ganz bestimmt hätte sich seine Majestät damals nicht vorstellen können, was heute deswegen in Hamburg los ist. Thomas Ultsch berichtet.

Hamburg will seinen Hafen so groß feiern wie nie zuvor. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes, sagt Franziska Hamann von der Wirtschaftsbehörde.

(O-Ton Hamann)

Aber das ist natürlich nur ein kleiner Teil des Programms an Land. 15 Bühnen machen aus dem Volksfest ein Open-Air-Festival mit Konzerten von Punk über Swing bis Reggae. Etwas ganz Neues gibt es auch. Unter dem Namen "Harbour Pride".

(O-Ton Hamann)

Und die deutschen Teilnehmer von Elaiza werden einen Tag später selbst in Hamburg auftreten, vielleicht ja als frischgebackene Gewinner! Für gute Laune und heißblütige Rhythmen wird aber sicher auch die diesjährige Partnerstadt Buenos Aires sorgen. Michael Wendt hat die Kooperation organisiert.

(O-Ton Wendt)

Im Mittelpunkt stehen aber natürlich auch bei diesem Hafengeburtstag die Schiffe. Hauptsponsor AIDA hat gleich mehrere Kreuzfahrtriesen nach Hamburg geschickt. Robert Styppa von AIDA.

(O-Ton Styppa)

Insgesamt werden rund 300 Schiffe erwartet. Besonders die Ein- und Auslaufparaden werden wieder die Massen anziehen. Hafenskapitän Jörg Pollmann freut sich über die große Bandbreite.

(O-Ton Pollmann)

Und viele dieser Schiffe wird man auch wieder besichtigen können. Kommen Sie rechtzeitig. Es könnte lange Schlangen geben. Mindestens eine Million Besucher wird erwartet.

Thomas Ultsch, Redaktion ? Hamburg.